

Zahl des Tages

102

Teilnehmer verzeichnete der Solvay-Lauf in Bernburg in seiner elften Auflage. Damit knackte der letzte Lauf der Solvay-Cup-Laufserie erstmals die Marke von 100 Teilnehmern. Vor allem im Vergleich zum Vorjahr konnte ein großer Zuwachs verzeichnet werden. 2017 strömten nur 64 Läufer in das Bernburger Krumbholz.

Kurzinterview



Im Gespräch mit
Thomas Gruschka

„Laufserie wächst von Jahr zu Jahr“

Als Geschäftsführer des Kreisportbundes (KSB) Salzland ist Thomas Gruschka immer ganz vorn mit bei Organisation und Durchführung der Läufe des Solvay-Cups dabei. Auch beim letzten Lauf, dem Solvay-Lauf in Bernburg war er vom Startschuss bis zur Auswertung vorort. Dennis Uhlemann sprach mit dem Veranstalter.

Volksstimme: Sie haben erstmals auch in Bernburg, bei der Abschlussveranstaltung des Solvay-Cups, die 100er-Marke bei den Teilnehmern geknackt. Was bedeutet Ihnen das?

Thomas Gruschka: Das freut uns natürlich sehr. Die Laufserie wächst ja von Jahr zu Jahr. Doch der letzte Lauf hat da immer wenig von abbekommen. Das war dieses Jahr zum Glück anders.

Wie erklären Sie sich den Zuwachs in diesem Jahr?

Es passt immer ganz gut, dass die Schul-Crossläufe davor stattfinden, das lockt auch Eltern und Lehrer an, die dann eventuell teilnehmen. Dazu hat es terminlich für viele Läufer gut gepasst. Bei denen ist der Kalender ja auch immer sehr voll. Auch das Wetter hat mitgespielt. Es haben sich noch 30 Läufer nachgemeldet. Die Qualität des Laufes nimmt ja ebenfalls ständig zu.

Inwiefern?

Wir nehmen die Auswertung über ein Chipsystem vor. Damit haben die Läufer ihr Ergebnis sofort und die Siegerehrung kann unmittelbar nach dem Ende des Laufs durchgeführt werden. Das gehört dazu. Wir haben das im KSB im vorigen Jahr angeschafft und stellen es allen interessierten Ausrichtern der Läufe zur Verfügung.

Lockt auch die eher kurze Strecke mehr Läufer an?

Auf jeden Fall. Fünf Kilometer kann jeder laufen. Der Berg hat es zwar schon in sich, aber trotzdem ist das nur eine kleinere Runde. Und das soll ja auch so sein als Ausklang der Laufserie.

Sind Sie auch mit der Entwicklung des gesamten Solvay-Cups zufrieden?

Absolut, die Serie ist sehr anspruchsvoll und wächst. Nächstes Jahr ist zum Beispiel der „Lauf der Bildung“ in Aschersleben neu dabei. Die Läufer können zwar nicht immer alle Termine wahrnehmen, aber das müssen sie auch nicht. Man muss nicht alle Läufe mitmachen, um oben zu landen. Das ist der Vorteil.



Nach dem letzten Durchgang der diesjährigen Laufserie stand auch das Ergebnis in der Teamwertung fest. Der größte Pokal ging an den PSV Bernburg im grünen Dress, den zweiten Platz belegten die Blau-Gelben aus Eickendorf auf der linken Seite. Und Bronze bekamen die „Bode-Runners“ aus Staßfurt auf der rechten Seite.
Foto: Gaensefurther Sportbewegung

Rekordlauf mit Favoritensieg

Laufsport 102 Teilnehmer beim 11. Solvay-Lauf dabei / Stefan Otto gewinnt

Auf einer für Anfänger geeigneten, aber doch anspruchsvollen Strecke ging in diesem Jahr die Rekordzahl von 102 Läufern beim Solvay-Lauf in Bernburg an den Start. Gewonnen hat der Favorit Stefan Otto.

Von Dennis Uhlemann
Bernburg • Die Mädchen der dritten Klasse haben sich schon perfekt in einer Reihe aufgestellt. Gleich sollte der Startschuss zum Schulcrosslauf erfolgen. Doch Thomas Gruschka, Geschäftsführer des Kreisportbundes Salzland, zählte nochmal durch und pickte sich dann ein Mädchen heraus, das er nach vorn bat. Die anderen Teilnehmer hatten ihn darauf hingewiesen, dass auch ein Geburtstagskind mit

am Start steht. Und so stimmten alle nochmal „Happy Birthday“ an, bevor die Kleinen in das Krumbholz in Bernburg entlassen wurden.

Zunächst ermittelten die Schulen der Region, wer in den Jahrgängen der Schnellste ist. Danach stand auch noch der Abschluss des diesjährigen Laufserie im Salzlandkreis auf dem Programm. 102 Teilnehmer fanden sich dieses Mal an der Sparkassen-Arena in Bernburg ein. Ein neuer Rekord. „Das ist natürlich klasse“, sagte Matthias Dabrunz vom Solvay-Werk in Bernburg, der es sich als Vertreter des Sponsors nicht nehmen ließ, selbst zu starten. „Wir fördern den Breitensport und den Nachwuchs. Beim Solvay-Lauf geht es auch darum, die Läufer anzusprechen, die gerade anfangen. Fünf Kilometer schaffen die meisten.“

Ja, vor den Läufern lag eine

recht kurze Strecke. Diese hatten es mit den langgezogenen Stufen den kleinen Berg hinauf aber durchaus in sich. Dennoch schafften es alle Starter in das Ziel, wo sie euphorisch von Kult-Moderator Klaus Dreisbach schon fast ins Ziel „moderiert“ wurden.

Den ersten Platz in der Gesamtwertung schnappte sich wie erwartet Favorit Stefan Otto. Nach seinem dritten Platz beim Magdeburg-Marathon sind aber auch die kleineren Läufe reizvoll, sogar anspruchsvoller. „Die kleinen Strecken sind meist schlimmer. Du musst von Anfang auf volles Tempo gehen.“ Dennoch war Otto unter dem Strich „rundum zufrieden“, verbesserte er seine Zeit aus dem Vorjahr doch um eine gute halbe Minute. „Ich kannte die Strecke, das ist immer eine schöne Abwechslung hier.“

Dass er wieder mal in der Rolle des Gejagten steckte, störte ihn nicht. „Das bin ich ja schon gewohnt. Es ist schön, vorneweg zu laufen. Das motiviert mich zusätzlich.“ Nach ihm liefen noch einige weitere Starter der Gaensefurther Sportbewegung ein. Wie im Vorjahr sicherten sie die „Bode-Runners“ in der Gesamtwertung des Solvay-Cups den dritten Platz. Den zweiten Platz belegte der BSV Eickendorf. Und über Gold durften sich beim Heimspiel die vielen Läufer des PSV Bernburg freuen.

Und Otto? Der war nach seinen 18:29 Minuten auf der Strecke schon nach einem Schluck Wasser fast wieder regeneriert, strahlte seine Mitläufer an und klatschte mit den meisten der Finisher noch kurz ab. Und davon gab es ja an diesem Tag, zur Freude aller Beteiligten, noch so einige.



Ebenfalls auf dem Treppchen landete Triathlet Maik Löwe mit einer Zeit von 20:09 Minuten.



Stets gut gelaunt und in ihrer Altersklasse wieder Gold geholt: Renate Liedtke.



Moderator Klaus Dreisbach (l.) unterhielt die Zuschauer mit einigen Interviews, hier mit Matthias Dabrunz vom Hauptsponsor.



Handshake der Schnellsten: der Gesamtsieger Stefan Otto (r.) erhält Glückwünsche vom Rangzweiten „Inspektor Speiche“.



Claudia Geist hatte trotz allen Anstrengungen auf der fünf Kilometer langen Strecke noch ein Lächeln für die Kamera übrig.

Einlaufliste des 11. Solvay-Laufs Bernburg

1. Stefan Otto (GSB)	18:29	52. Silvia Bärwolf (PSV Bernburg)	28:12
2. „Inspektor Speiche“ (Bike-Office-Team)	19:52	53. Ulrike Domann	28:16
3. Maik Löwe (GSB)	20:09	54. Jürgen Böhme (PSV Bernburg)	28:17
4. Jan Graviat	20:42	55. Martin Rottstegge (PSV BBG)	28:37
5. Marco Hofer (GSB)	20:51	56. Kerstin Erdmenger (PSV BBG)	28:41
6. Patrick Bahn	21:20	57. Dieter Schüler (BSV Eickendorf)	28:47
7. Günter Bartl (PSV Bernburg)	21:29	58. Michael Gensch (PSV Bernburg)	28:53
8. Ronny Barthel (BSV Eickendorf)	21:37	59. Steffen Zöllner (Team Conrad)	28:56
9. Christian Scheller	21:59	60. Katrin Bärmann (Friedrichsaeue)	28:57
10. Lenny Dannehl (GSB)	22:30	61. Luisa Windirsch (PSV Bernburg)	29:00
11. Lars Straube (PSV Bernburg)	22:31	62. Jens Hoffrichter	29:24
12. Jörg Münster (BSV Eickendorf)	22:39	63. Ines Horn	29:51
13. Olaf Niebhagen (Team Niebhagen)	22:47	64. Anna Lina Orłowski (TSG Calbe)	29:53
14. Thoralf Blättermann (PSV BBG)	23:09	65. Julius Zöllner (Team Conrad)	29:54
15. Thomas Kirsten	23:12	66. Magnus Friedl (Einh. Bernburg)	29:54
16. Jörg Przesang	23:15	67. Tobias Görke (Team Conrad)	29:58
17. Christian Ruzicka (SG Chemie Bernburg Boxen)	23:19	68. Jürgen Einfeld (Staßfurt)	29:59
18. Ingolf Naunapper (Team Conrad)	23:19	69. Janine Wuwer	30:03
19. Dirk Meier (GSB)	23:30	70. Jana Berger (GSB)	30:09
20. Artur Sailer (SG Chemie Boxen)	23:34	71. Sandra Bielert (PSV Bernburg)	30:18
21. Axel Rosemeier (Eickendorf)	23:40	72. Tobias Baumgraß	30:26
22. Torsten Wolff (BSV Eickendorf)	23:41	73. Christina Spangenberg (Bernburger Lauftreff)	30:29
23. Tino Heyer (PSV Bernburg)	23:48	74. Kathleen Mahler (GSB)	30:43
24. Peter Hoßbach	23:52	75. Heike Gensch (PSV Bernburg)	31:12
25. Katrin Winkler-Hindricks (GSB)	23:54	76. Vonne Spandau (PSV Bernburg)	31:12
26. Silvio Kelle (BSV Eickendorf)	23:59	77. Claudia Geist (GSB)	31:20
27. Matthias Dabrunz	24:06	78. Sara Sauerzeit (BSV Eickendorf)	31:40
28. Rene Albrecht (Schönebeck)	24:21	79. Lilly-Chantal Fessel	31:44
29. Sandra Homann	24:21	80. Kerstin Darbrunz	31:46
30. Dirk Seewald (Team Conrad)	24:31	81. Christa Fümel (Egeln)	31:51
31. Marc Krüger (GSB)	24:31	82. Angelina Heine (BSV Eickendorf)	32:00
32. Dirk Richter	24:35	83. Ellen Röder	32:03
33. Tilman Herrmann (Lok ASL)	24:41	84. Sybille Münster (BSV Eickendorf)	32:07
34. Tobias Ferchow (Giersleben)	24:42	85. Renate Liedtke (GSB)	32:35
35. Kirsten Geist (GSB)	24:48	86. Sandra Pusch	33:10
36. Tilo Timplan	24:52	87. Josef Hindricks (GSB)	33:22
37. Annett Wolff (TSV Prenzlau)	25:05	88. Jessica Graßl (Sparkasse Stade Altes Land)	33:31
38. Dieter Wiemann (Sport- und Karateschule Staßfurt)	25:17	89. Jana Naleppa	33:35
39. Tobias Heusel	25:33	90. Volker Schumann (Eickendorf)	33:35
40. Ed Heyer (PSV Bernburg)	25:35	91. Navina Karambadzaki	33:41
41. Udo Dannehl (Staßfurt)	25:44	92. Kathleen Auer	33:43
42. Jürgen Günther (GSB)	25:51	93. Sabine Börner (GSB)	33:43
43. Ringo Ulrich (Team Conrad)	25:52	94. Leane Karoske	34:43
44. Daniel Beck (BSV Eickendorf)	25:55	95. Lutz Hülskat (PSV Bernburg)	34:44
45. Stephan Kühne (team.ggu-software.com)	26:15	96. Friedel Meinecke	36:35
46. Kathrin Przesang	26:32	97. Peter Gieseler (Giersleben)	37:14
47. Harald Fümel (Egeln)	26:41	98. Madlen Schröder (Giersleben)	37:25
48. André Geist (GSB)	26:43	99. Harald Lütkeimer	37:27
49. Andy Schmidt	27:07	100. Rudi Mehl	37:42
50. Tom Krüger (GSB)	27:24	101. Yvonne Kellas	40:31
51. Stefan Sindermann (GSB)	27:37	102. Dirk Hischke (SVB)	42:48



Lenny Dannehl (r.) lief erneut einigen erfahrenen Läufern davon und wurde in der Gesamtwertung Zehnter. Fotos (6): Dennis Uhlemann